

Weisungen und Spielregeln Schulhandball

1. und 2. Schuljahr – Softhandball

Ausgabe vom 1. Juli 2026

Weisungen

Kategorien

Die Bezeichnung der Kategorien ist schweizweit einheitlich. Sie wird von der Regionalmeisterschaft bis hin zum Finale der Mobilair Handball Games einheitlich angewendet.

Es wird in den folgenden Kategorien gespielt:

1. Schuljahr	Softhandball
2. Schuljahr	Softhandball
3. Schuljahr Mädchen	Minihandball
3. Schuljahr Knaben	Minihandball
4. Schuljahr Mädchen	Minihandball
4. Schuljahr Knaben	Minihandball
5. Schuljahr Mädchen	Minihandball
5. Schuljahr Knaben	Minihandball
6. Schuljahr Mädchen	Minihandball
6. Schuljahr Knaben	Minihandball
7. Schuljahr Mädchen	Minihandball
7. Schuljahr Knaben	Minihandball

Für das 3. – 7. Schuljahr (Minihandball) existiert ein separates Dokument «Weisungen und Spielregeln Schulhandball - Minihandball».

Im 1. resp. 2. Schuljahr spielen alle Teams in einer Kategorie. Es gibt keine geschlechtergetrennten Kategorien. Mehrjahrgangsklassen sind im höchsten Schuljahr anzumelden (z.B. 1./2. Schuljahr = Anmeldung im 2. Schuljahr).

Bearbeitungsgebühr

Eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.- ist an der Regionalmeisterschaft wie auch am Finale der Mobilair Handball Games zu entrichten, falls das Team sich vom Turnier zurückzieht, nicht am Turnier erscheint, nicht spielberechtigte Spieler*innen einsetzt oder das Turnier zu früh verlässt.

Betreuung

Jedes Team muss während der ganzen Dauer des Turniers von einer volljährigen Person betreut werden. Die Betreuungsperson ist die offizielle Ansprechpartnerin für das Team und ist zudem für das Verhalten der Spieler*innen (auch in Garderoben, Gängen, etc.) verantwortlich.

Team

Am Turniertag besteht das Team aus den bis zu max. 10 gleichen Spieler*innen und einer Betreuungsperson.

Nachnominierungen von weiteren Spieler*innen während des Turniertags zählen nicht. Vom lokalen Schulhandball-Turnier an die Regionalmeisterschaft oder dem Finale können jedoch die Spieler*innen gewechselt resp. ergänzt werden.

Falls eine Schul- resp. Sportklasse mit mehreren Teams teilnimmt, ist jedes Kind lediglich für ein Team spielberechtigt.

Auf der Spielfläche dürfen sich gleichzeitig höchstens 4 Spieler*innen befinden. Der resp. die Torhüter*in nimmt im Angriff teil. Die übrigen Spieler*innen sind Auswechselspieler*innen.

Zu Spielbeginn müssen wenigstens 3 Spieler*innen auf der Spielfläche antreten. Sinkt die Anzahl Spieler*innen des Teams auf dem Spielfeld unter 3, kann trotzdem weitergespielt werden. Es liegt im Ermessen der Schiedsrichter*innen, ob und wann ein Spiel abubrechen ist.

Spielberechtigung

Spielberechtigt sind Schüler*innen, welche alle zusammen aus der gleichen regulären Schulklasse oder des gleichen regulären Sportunterrichts (nicht freiwilliger Schulsport) stammen.

Zusammengewürfelte Teams aus einem Schulhaus, aus einer Ortschaft mit mehreren Schulhäusern resp. Teams aus dem freiwilligen Schulsport sind nicht teilnahmeberechtigt.

Solche Teams dürfen zwar an einem lokalen Schulhandball-Turnier mitmachen, jedoch erfolgt die Teilnahme «ausser Konkurrenz». Eine Qualifikation an die Regionalmeisterschaft ist nicht möglich.

Die Lehrperson sowie die Betreuungsperson bestätigen mit der Unterschrift auf der Teamliste, dass diese Angaben stimmen. Nach Abgabe der Teamliste dürfen keine Mutationen mehr vorgenommen werden und Spieler*innen, die nicht auf der Teamliste vermerkt sind, dürfen nicht teilnehmen.

Am Finale der Mobiliar Handball Games müssen die Schüler*innen mit einem offiziellen Ausweis (Identitätskarte, Reisepass, Schüler*innenausweis mit Foto) ihre Identität bestätigen können. An der Regionalmeisterschaft kann eine Kontrolle der Spieler*innen durchgeführt werden.

Antreten / Trikots

Die Teams treten in einheitlichen Trikots (Leibchen) an. Es besteht die Halenschuh-Tragpflicht. Das Tragen von Handschuhen (Torhüter*in), Gesichtsmasken, usw. ist untersagt. Teilnehmende Spieler*innen dürfen keinen Schmuck (Ketten, Ringe, Ohrschmuck, Uhren, usw.) auf sich tragen. Lange Haare sind zusammenzubinden.

Der Turnier-Organisator stellt Überzieher bei Farbgleichheit der Teams zur Verfügung.

Fairplay

Die Spieler*innen der beiden Teams und der/die Schiedsrichter*in verabschieden sich nach jedem Spiel mit Hand-Shakes. Fairplay wird am Turnier von allen Beteiligten respektiert und beachtet.

Rangierung

Ein gewonnenes Spiel zählt 2 Punkte, ein unentschiedenes Spiel 1 Punkt und ein verlorenes Spiel 0 Punkte.

Die Rangierung nach den Hauptrundenspielen richtet sich nach dem Wettspielreglement des Schweizerischen Handball-Verbands.

Beim Erstellen der Rangliste innerhalb einer Gruppe gilt immer:

- Punkte – Tordifferenz – höhere Plustorzahl – direkte Begegnung

Ist immer noch keine Entscheidung gefallen, bestimmt das Los.

Bei einem unentschiedenen Spielstand in einem Entscheidungsspiel wird ein Penalty-Werfen durchgeführt. Dabei treten zunächst jeweils drei Werfer*innen pro Team an. Führt dies zu keiner Entscheidung, folgt das «Sudden Death»-Verfahren: Jeweils ein Kind pro Team tritt abwechselnd an, bis eine Entscheidung gefallen ist. Erst wenn alle Kinder eines Teams einmal geworfen haben, darf ein Kind ein zweites Mal antreten. Das Anspiel für das Penalty-Werfen hat das Gastteam. Der Wurf erfolgt 1m hinter der Torkreislinie.

Forfait

Ein Forfait erklärtes Spiel geht für das fehlbare Team mit 0 : 2 Punkten und 0 : 5 Toren verloren.

Beträgt jedoch die Resultatdifferenz des gespielten und verlorenen Spiels 5 Tore und mehr, so wird das tatsächlich auf dem Spielfeld erzielte Resultat registriert.

Siegerehrung	Am Schluss der jeweiligen Finalrunde findet in der Sporthalle die Rangverkündung statt.
Preise / Andenken	Teams, die vor der offiziellen Siegerehrung das Turnier verlassen, haben keinen Anspruch auf mögliche Preise/Diplome, ein Andenken oder auf allfällige Give-aways des Organisators. Auch erfolgt im Nachgang des Turniers kein Nachversand.
SR-Tageschef*in	Ein*e Schiedsrichter*in (SR) ist durch den Turnier-Organisator als Schiedsrichter-Tageschef*in zu bezeichnen. Er/Sie ist die Verbindungsperson zwischen den Schiedsrichter*innen und dem Organisator sowie Mitglied der Protestkommission.
Disziplinarwesen	Die Protestgebühr beträgt CHF 150.-. Der Protest ist sofort mündlich während dem betreffenden Ereignis dem/der Schiedsrichter*in zu melden. Anschliessend ist der Protest schriftlich und zusammen mit der Protestgebühr bis spätestens 15 Minuten nach Spielschluss im Wettkampfbüro einzureichen.
Protestkommission	Die Protestkommission setzt sich aus den folgenden Personen zusammen: Ein*e Vertreter*in des OK, Schiedsrichter-Tageschef*in, und am Finale der Mobiliar Handball Games zusätzlich ein*e Vertreter*in des Schweiz. Handball-Verbands Die Entscheide der Protestkommission sind endgültig und können nicht weiter angefochten werden. Die Rechtsfälle werden gemäss Rechtspflege-Reglement (RPR) SHV behandelt.
Versicherungen	Die Versicherung für Unfall und Haftpflicht ist Sache der Spieler*innen, Betreuer*innen, Schiedsrichter*innen und Helfer*innen.
Hallenordnung	In der ganzen Sportanlage besteht ein Harz- und Haftmittelverbot. Zu widerhandlungen gegen die Hallenordnung hat die Disqualifikation des Teams und somit den Ausschluss aus dem Turnier zur Folge. Es wird um Sauberkeit in den Garderoben und auf dem ganzen Sportanlagenareal gebeten.
Garderoben	Wertsachen nicht in den Garderoben liegenlassen.
Diebstahl	Bei Diebstählen und Sachbeschädigungen lehnt der Turnier-Organisator jegliche Haftung ab.
Verpflegung	Es bestehen Verpflegungsmöglichkeiten auf dem Eventareal.

Spielregeln

Spielzeit	Die Spielzeit beträgt in der Regel 13 Minuten, ohne Seitenwechsel, ohne Team Time-out [TTO] und Time-out.
Spielmodus	Der Spielmodus wird mit dem Versand des Spielplans mitgeteilt.
Ballgrössen	1 + 2. Schuljahr: Grösse 00 (Umfang ca. 42cm: Softhandball), nicht prellbar Zum Einspielen werden vor Ort keine Bälle zur Verfügung gestellt.
Spielsystem	4 : 4 (Softhandball)
Spelfeld	Kleinspielfeld, ca. 12 x 20m Die folgenden Spelfeldmarkierungen sind vorhanden: ○ Torraum (ca. 3-3.5 x 3m) ○ Mittellinie ○ Aussenlinien
Tor	Unihockey-Tor 1.60m x 1.15m
Anspiel	Das erstgenannte Team hat Tenü-Wahl sowie das Anspiel und spielt in Richtung der Tribüne.
Einwurf	Auf Einwurf wird entschieden, wenn der Ball die Seitenlinie vollständig überquert hat. Der Einwurf wird von dem Team ausgeführt, welches den Ball nicht zuletzt berührt hat. Ausführung: Ein Fuss auf der Seitenlinie oder bei Spelfeldern ohne Seitenlinie ein Fuss an der Wand. Abstand zum resp. zur gegnerischen Spieler*in ca. 2-3m. Es ist gestattet, mittels Einwurfs direkt auf das Tor zu werfen. Allfälliger Torerfolg zählt.
Schrittregel	Die Feldspieler*innen dürfen mit dem gehaltenen Ball höchstens 3 Schritte ausführen.
3-Sekunden-Regel	Der Ball darf höchstens 3 Sekunden festgehalten werden.
Fussspiel	Der Ball darf nicht mit dem Fuss oder dem Unterschenkel berührt werden, ausser der/die Spieler*in wurde von einem/einer Gegenspieler*in angeworfen.
Verteidigen	Das Foulspiel ist nicht erlaubt. Es dürfen nur Pässe vom gegnerischen Team abgefangen oder freie Bälle auf dem Spelfeld erobert werden. Der gefangene Ball darf weder entrissen noch weggeschlagen werden. Verhindern einer klaren Torchance ergibt Penalty-Wurf. Vergehen, bei denen die Aktion auf den Körper des gegnerischen Kindes abzielen, haben eine 1'-Zeitstrafe zur Folge. Das Team kann nicht durch eine*n andere*n Spieler*in ergänzt werden.
Torgewinn	Ein Tor ist erzielt, wenn der Ball die Torlinie vollständig überquert hat. Torwürfe von hinter der Mittellinie zählen nicht. Nach Torgewinn erfolgt das Anspiel direkt aus dem Torraum durch den resp. die Torhüter*in.

Freiwurf	Am Ort der Regelübertretung oder mit ca. 2-3m Abstand vom Torraum des gegnerischen Teams.
Torraum	Angreifer*innen dürfen in den Torraum springen und im Flug den Ball werfen. Der Torraum darf sonst nur vom Torhüter resp. von der Torhüterin betreten werden. Absichtliches Betreten des Torraums zur Verteidigung ergibt einen Penalty-Wurf. Der im Torraum rollende oder liegende Ball darf von den Feldspieler*innen nicht aufgenommen werden.
Torhüter*in	Es gibt keine*n fixe*n Torhüter*in. Der/Die Torhüter*in geht mit in den Angriff.
Abwurf	Abwurf durch den resp. die Torhüter*in. Geht der Ball über die Torauslinie, dann gilt generell Abwurf.
Decke	Berührt der Ball über dem Spielfeld die Decke oder bewegliche Geräte, so erhält das Team, welches den Ball nicht zuletzt gespielt oder berührt hat, den Ball für einen Einwurf (Ort an der Seitenlinie).
Strafen	<u>Verwarnungen</u> Pro Spiel erhält ein Team nicht mehr als zwei Verwarnungen. <u>Hinausstellung</u> Die Hinausstellung erfolgt immer für eine Minute; dabei kann das Team <u>nicht</u> durch eine*n andere*n Spieler*in ergänzt werden. <u>Direkte Disqualifikation</u> Rote Karte Spieler*in: ○ Für das nächste Spiel gesperrt; ○ im Wiederholungsfall für die restlichen Spiele des Turniers. Rote Karte Betreuer*in: ○ Erhält die Betreuungsperson die rote Karte, wird sie und ihr Team vom Turnier ausgeschlossen.